



Der **MGB-Impuls** 8

Hinter den Kulissen – Nöte und Bedürfnisse eines Missionars

Bibeltext

„Sei ein Vorbild den Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit. Halte an mit Lesen, mit Ermahnen, mit Lehren... Lass nicht außer acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch die Weisung der Ältesten. Dies lass dein Sorgen sein, damit gehe um, auf dass dein Zunehmen allen offenbar werde.“
(1. Tim. 4,12–15)

„Ich ermahne euch ..., dass ihr mir helft kämpfen mit Beten für mich ...“
(Römer 15, 30)

Text

Originalton einiger Missionare/Missionarinnen:

- Danke für den Gruß, man fühlt sich dann nicht so allein
- manchmal habe ich Angst, komme mir überflüssig vor, ausgebrannt, krank
- wir waren ganz einfach überfordert
- ich habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich einmal „nein“ sage
- wenn ich meine Freunde zuhause sehe, ihren Beruf, ihr Einkommen, ihr Haus – und dann mich?

Ein Missionar oder eine Missionarin ist kein Übermensch, sondern einer wie wir und hat damit zunächst mit den gleichen Nöten und Anfechtungen zu kämpfen wie wir. Darüber hinaus hat er seine besondere Berufung vom Herrn Jesus durch seinen Dienst in einer ganz anderen Kultur mit neuen, bisher nicht bekannten Herausforderungen, vielleicht auch bisher nicht bekannten Angriffen des Satans, die er im Glauben überwinden muss.

Deshalb unterstützen wir im Rahmen unseres Missionsauftrags als Gemeinde Missionare in besonderer Weise mit finanziellen Mitteln und mit unseren Gebeten.

Über Gebets- und Freundesbriefe erfahren wir etwas über die Arbeit und die Anliegen der einzelnen Missionare/Missionarinnen und können dafür beten. Aber oft stecken hinter den formulierten Anliegen tiefere, persönliche, existentielle Anliegen, Nöte, Fragen, Ängste, die nicht direkt angesprochen werden oder die wir erst in persönlichen Gesprächen oder im Nachdenken über die Situation entdecken:

Vielleicht hat der Missionar/die Missionarin ungesunde Gewohnheiten im Blick auf den Umgang mit Geld, mit der Zeit, Internet, Einsamkeit oder dem anderen Geschlecht entwickelt. Gibt es Menschen im Team oder der Gemeinde, die ihm/ihr das Leben schwer machen oder mit denen er oder sie nicht zurecht kommt. Gibt es Nöte in der Ehe oder mit den Kindern? Geht er mit seiner Stellung und den Mitarbeitern verantwortlich um, gibt es Misserfolge oder Entmutigungen in seinem Dienst, nimmt er sich Zeit zum persönlichen Bibellesen und Gebet, zum Hören auf den Herrn und das Reden mit ihm.

Kommt uns das alles aus unserem eigenen Leben bekannt vor? Als Beter dürfen wir lernen, zwischen den Zeilen zu lesen und zu hören, uns in die Situation der Missionare hinein zu versetzen und uns zu fragen: Stell dir vor, Du wärest in dieser Situation, wie würdest Du denken, reden, reagieren. Wir dürfen bei ihm oder ihr nachfragen per Brief, Telefon, email oder persönlich in seinem Heimataufenthalt, um unser Gebet so konkret wie möglich zu gestalten. Wir dürfen seine/ihre Anliegen ganz persönlich auf unser Herz nehmen.

Wir erheben uns nicht über diese Dinge, schieben sie nicht einfach weg, weil das doch einem Missionar nicht passieren darf. Als Beter stellen wir uns drunter, bitten um sein seelsorgerliches Eingreifen. Wir beten diese Dinge nicht einfach „weg“, sondern darum, dass der Missionar/die Missionarin daran reift, Jesus immer besser erkennt und lieben lernt und so einen besseren Dienst tun kann und wir beten, dass durch diesen Dienst andere Menschen geheilt werden und den Herrn Jesus kennen lernen können.

Wir wollen so den Missionsauftrag gemeinsam erst nehmen, den Weg miteinander gehen, miteinander und füreinander im Gebet um Gottes Eingreifen ringen, aber auch miteinander staunen über das Handeln unseres Herrn in dieser Welt durch seine Leute.

*Horst Weippert, MännerGebetsBund
Albrecht Seibold, WEC International*

Vorbereitung und Gestaltung

- Laden Sie einen Missionar ein und lassen Sie ihn berichten
- Bitten Sie einen Missionar um die Erlaubnis, einen Freundesbrief in der Gebetsgruppe vorlesen zu dürfen, versuchen Sie, zwischen den Zeilen zu lesen, sich in die aktuelle Situation hinein zu versetzen (stell Dir vor, Du wärst in dieser Situation)
- Stellen Sie einen Missionar und seine Arbeit vor
- Sammeln Sie Anliegen von Missionaren aus der Gebetsgruppe
- Sprechen Sie über eine aktuelle Situation eines Missionars, über Freuden und Leiden, über „Erfolge“ und „Misserfolge“, über Stärken und Schwächen.
- Erklären Sie die fünf Finger der Gebetshand

Zum Beten

Lob, Dank, Anbetung

- dass der Herr jeden Menschen erretten will
- dass das Evangelium weltweit verkündigt wird und das Reich Gottes gebaut wird
- für die treuen Menschen, die sich aufmachen, in einer fremden Kultur dem Herrn zu dienen
- für die vielen guten Medien (Rundfunk, Fernsehen...), durch die das Evangelium bis in die hintersten Winkel dieser Erde kommt

Buße und Beugung

- wo wir zu feige waren, Jesus die Ehre zu geben und zu bezeugen
- wo wir nicht eins waren mit dem Herrn Jesus in seinem Willen
- wo wir nur oberflächlich für Mission und Missionare gebetet und nicht konkret nachgefragt haben
- wo uns Menschen und Völker in der Welt gleichgültig geworden sind

Bitte und Fürbitte

- namentlich für einen oder mehrere Missionare, dass der Herr an seinem/ihrem Charakter, geistlichen Leben und Dienst wirkt
- für echte Freunde und Ermutiger in seinem/ihrem Team
- dass der Herr Jesus ihn/sie leitet, persönlich, wie in seinem/ihrem Dienst
- für neue Mitarbeiter in der Mission für Bibelübersetzung, Gemeindegründung, Evangelisation
- für missionarisches Denken und Handeln in unseren Gemeinden
- für den Dienst der Missionsgesellschaften und ihrer Leiter
- dass die unerreichten Völker und Stämme in unserer Welt vom Evangelium erreicht werden
- dass die Bibelübersetzungen intensiviert werden können

Zum Singen (verfasst für monatliches Allianzgebet Nr. 1/2013)

Erzählt von der Größe Gottes, unseres Herrn (Feiert Jesus 1, 65)

Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet (Feiert Jesus 1, 92)

Herr, wenn der Wunsch in meinem Herzen (Feiert Jesus 1, 118)

IMPULS Nr. 8:

Verfasser: Horst Weippert, MännerGebetsBund

Albrecht Seibold, WEC International

Erhältlich bei: Männergebetsbund e.V., Leiter Michael Osiw

Kirchbergstr. 37, 72813 St. Johann-Lonsingen, Tel. 071 22 - 18 85

Mail: MGB-Germany@gmx.de

Internet: www.Männergebetsbund.de